

## **Laudatio zur Verleihung der Hartmann-Thieding-Plakette an**

**Dr. med. Peter Holzrichter**

anlässlich der Hauptversammlung 2011

Herr Dr. Peter Holzrichter wurde am 9. April 1941 in Wuppertal geboren. Er ist verheiratet und Vater von vier Kindern.

Nach seinem Abitur und der Ableistung des Grundwehrdienstes studierte er Humanmedizin in Marburg und begann seine ärztliche Laufbahn am Bundeswehrkrankenhaus Gießen. Nach der Beförderung zum Oberstabsarzt wechselte Dr. Peter Holzrichter zum Klinikum Lippe in Detmold, wo er sich im Fach Anästhesie weiterbildete.

Als Chefarzt ging Dr. Peter Holzrichter 1981 an das Kreiskrankenhaus Schwäbisch Gmünd, dem heutigen Klinikum Schwäbisch Gmünd in Mutlangen. Am 1. März 1990 wurde er dort zum ersten Mal als Ärztlicher Direktor bestellt. In den Jahren 1994 und 2000 wurde er erneut zum Ärztlichen Direktor des Klinikums Schwäbisch Gmünd bestellt – eine Aufgabe, die er bis zum Eintritt in den Ruhestand am 30. April 2006 mit großem Engagement erfüllte. Er hat 16 Jahre lang das Bild des Klinikums Schwäbisch Gmünd, das in seiner Amtszeit einen positiven Umgestaltungsprozess durchlaufen hat, medizinisch und ethisch mitgeprägt und seine Entwicklung maßgeblich mitgestaltet. Mittelpunkt der Arbeit von Chefarzt Dr. Peter Holzrichter war stets das Wohl der Patienten und die Zukunftsfähigkeit der Klinik.

Dr. Holzrichter ist seit dem 1. April 1969 Mitglied des Hartmannbundes. Lange Jahre, bis zum Mai dieses Jahres, war er engagierter Vorsitzender des Arbeitskreises „Stationäre Versorgung“ in Baden-Württemberg. Darüber hinaus ist er stellvertretender Vorsitzender des Kreisvereins Ostalb und Heidenheim sowie Delegierter zur Landesversammlung.

Getreu dem Grundgedanken unseres Verbandes setzte sich Herr Dr. med. Peter Holzrichter als Vorsitzender des AK II engagiert für die Einigkeit und Geschlossenheit aller Ärzte ein, um dem „divide et impera“ der Politik entgegen zu treten. Stets lag ihm auch die Stärkung der ärztlichen Gemeinschaft im Arbeitsalltag besonders am Herzen. So setzte er sich unter anderem für das „Gmünder Modell“, einem Modell zur Verbesserung der Kommunikation an der Schnittstelle ambulant/stationär, ein und beschäftigte sich als Leiter des AK II

schwerpunktmäßig mit Kooperationsmodellen zwischen niedergelassenen Ärzten und Kliniken.

Neben seiner berufspolitischen Tätigkeit im Hartmannbund engagiert er sich als Mitglied im Verband der leitenden Krankenhausärzte, im Berufsverband Deutscher Anästhesisten und in der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin für die ärztliche Berufspolitik.

Es ist dem Hartmannbund eine besondere Freude, Herrn Dr. med. Peter Holzrichter als Dank für das langjährige berufspolitische Engagement, für seinen Einsatz für die deutsche Ärzteschaft und für seine Patienten mit der Verleihung der Hartmann-Thieding-Plakette zu ehren.

Potsdam im Oktober 2011

Geschäftsführender Vorstand